



<https://biz.li/3wqk>

## FUSSBALL-KREISLIGA: DER 18. SPIELTAG

Veröffentlicht am 15.05.2022 um 19:19 von Redaktion LeineBlitz

**Es ist so gekommen wie vermutet: der SV Germania Grasdorf ist mit seinem 5:0-Heimsieg über den FC Eldagsen II Staffelsieger der Kreisliga 4 und nimmt damit an der Bezirksliga-Relegation teil. Der TSV Pattensen II, bisher Spitzenreiter, siegte zwar beim SV Weetzen 4:1, aber am Ende fehlt bei Punktgleichheit ein Tor.** . Was für ein Krimi im Kampf um die Meisterschaft in der Staffel 4. Durch das Tor von Harmund Paetzmann zum 5:0 in der dritten Minute der Nachspielzeit gegen den FC Eldagsen II überholt der **SV Germania Grasdorf** den TSV Pattensen II in buchstäblich letzter Minute in der Tabelle und spielt nun die Relegation zur Bezirksliga. Die Germania führte durch Tore von Max Schäfer (5.) und Jan Voßmeyer (47.) 2:0, doch zeitgleich lag der TSV Pattensen II 4:0 beim SV Weetzen vorne und hatte damit um drei Tore bessere Torverhältnis. Doch in der Schlussphase



**Durchatmen: Jan Hentze, Trainer des Staffelsiegers SV Germania Grasdorf, muss bis zum Schlusspfiff um den Gewinn der Staffelleisterschaft bangen. / Foto: R. Kroll**

drehten die Germanen noch einmal auf: Chrandip Badwal erzielte das 3:0 in der 82. Minute, erneut Schäfer traf zum 4:0 in der 89. Minute. Da zeitgleich die Pattenser das Tor zum 4:1 kassiert hatten, lagen beide Teams mit identischer Punktzahl und identischem Torverhältnis gleichauf. Die Pattenser standen aber aufgrund der mehr geschossenen Tore auf Platz 1. Dann kam aber noch das 5:0 von Paetzmann und der Jubel bei den 250 Zuschauern kannte keine Grenzen. Dieser wäre in allerletzter Sekunde noch verstummt, doch Badwal klärte nach einer Ecke auf der eigenen Torlinie und verhinderte das Gegentor. "Wahnsinn! Das war Nervenkitzel pur. Eine Zitterpartie bis zum Schluss. Wir standen über die gesamte Saison nicht einen einzigen Spieltag auf Platz 1 und stehen am Ende nun doch ganz oben. Das genießen wir jetzt", sagte Germania-Trainer Jan Hentze. **SV Germania Grasdorf:** Pygott, Rovcanin, Paetzmann, Paffenholz, Badwal, Schäfer, Züchner, Voßmeyer, Exeler, Bartick, Burmeister. Mit dem 6:4 (4:2)-Sieg beim **BSV Gleidingen** hat sich der **SV Wilkenburg** die weitere Spielklassenzugehörigkeit gesichert. "Ein verdienter Sieg", wie SVW-Pressesprecher Martin Volkwein meint. "Wir hätten in der ersten Halbzeit mehr Tore schießen können." Die Tore beim Sieger schossen Marco Elas (7. zum 0:1 und 45. zum 2:4), Niklas Roemgens (40. zum 2:2 und 43. zum 2:3) Luis Kropp (55. zum 2:5) und Maik Sobek (90. zum 4:6.). Für die Gastgeber trafen Robin Grodd (33.), Seleman Nuri (35.), Lukas von der Ah (64.) und Marvin Krüger (73.). "Wir waren heute einfach nicht bei der Sache. Deshalb können wir uns über die Niederlage nicht beschweren", sagte BSV-Trainer Dimitri Kiefer nach dem Spiel. **BSV Gleidingen:** Woschee, Nuri, Bastian, Krüger, Bukowski, Grodd, Wirt, Robering, Zvezda (27. Corona-Navarro), R. Hassanzada (61. Luis von der Ah), Wildner (61. Lukas von der Ah). **SV Wilkenburg:** Fraga, Böttcher, Janzhoff, Focke, Kronemann (90. Pfennig), Schaper, Kropp (60. von Lingen), Roemgens, Fröhnel (60. Sobek), Lettenmaier (75. Öztürk), M. Elas. Wenn das nicht bitter ist: 4:1 (3:0) setzte sich der bisherige Spitzenreiter **TSV Pattensen II** beim Tabellendritten SV Weetzen durch, aber in der Endabrechnung fehlt ein Tor zum Gewinn der Staffelleisterschaft. Bis zur 90. Spielminute führten die TSVer durch die Tore von Florian Buschold (11. und 80.), Oskar Geisel (18.), und Leon Kruckemeyer (32.) 4:0, dann will der eine Linienrichter aus mehr als 30 Metern Entfernung den Ball hinter der Linie des TSV-Tores gesehen haben, so musste der Schiedsrichter auf Tor entscheiden (80.). "Wir waren alle maßlos frustriert darüber", sagte TSV-Trainer Holger Müller. "Der Ball war eindeutig vor der Torlinie. Das ist unverdient. Aber wir gratulieren den Germanen zum Gewinn der Staffelleisterschaft." **TSV Pattensen II:** Stogniew, Bartels, Maetje, Beric, Kurzweil, Buschold, Kruckemeyer (70. Zalustowski), Geisel, Büchner (71. Feesche), Lepper (66. Tausch), Loeper.